



ALBERT LANGEN  
VERLAG FÜR LITTERATUR UND KUNST  
MÜNCHEN

Ⓛ

### Voranzeige

In meinem Verlag erscheint demnächst der mit grosser Spannung erwartete Roman von

# Gabriele D'Annunzio

# FEUER

Einzig berechtigte Uebersetzung aus dem  
Italienischen von M. Gagliardi

Umschlag-Zeichnung von Th. Th. Heine

33 Bogen Oktav Geheftet 5 Mark ord.

Elegant gebunden 6 Mark ord.

In Rechnung 25%, gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% Freixemplare 7/6.

D'Annunzio ist unter den Lebenden **nicht nur der bedeutendste Dichter Italiens, sondern einer der ersten in der ganzen Welt.** Sein Roman „Il Fuoco“, in dem er, wie bekannt, die Liebe zwischen ihm selbst und der grossen Tragödin **Eleonore Duse** schildert, hat bei seinem ersten Erscheinen überall das gewaltigste Aufsehen gemacht. **In tausenden von Zeitungsartikeln hat das deutsche Publikum schon von dem Buche gehört,** und nicht gering war die Entrüstung in einem grossen Teil der europäischen Presse über das rücksichtslose Preisgeben der intimen Beziehungen zwischen dem Dichter und der Duse, **die man von nun an unter die klassischen Liebespaare rechnen muss.** Heute liegt das Buch, von Tausenden erwartet, in meisterhafter deutscher Uebersetzung vor. Die Uebersetzung wird allen Feinheiten des Originals gerecht und das will viel sagen. Wie leidenschaftlich und wie ergreifend wahr entrollt sich vor unseren Augen die erschütternde Liebestragödie zwischen diesen beiden grössten Künstlern ihres Landes. Wie schön, in welcher herrlichen Sprache und mit was für einer Plastik ist der Hintergrund der Handlung hingestellt: **Venedig.** Jeder, der einmal dort war, wird mit Entzücken empfinden, dass hier ein grosser Dichter Venedig, das herrliche Gedicht aus Natur und Kunst, mit so erhabenem Gelingen in Worte übersetzt hat. Den gleichsam psychischen Hintergrund des Romanes bildet das Leiden und Sterben **Richard Wagners.** Und die warme Verehrung dieses Grossen, die durch das Buch geht, wird es uns Deutschen noch interessanter und wertvoller machen.

Bestellzettel sind beigelegt. Unverlangt versende ich nichts.

München, im Juli 1900

Albert Langen

Verlags-Konto